

# RS Vwgh 1991/4/30 91/08/0019

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.04.1991

## Index

L92104 Behindertenhilfe Rehabilitation Oberösterreich

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

## Norm

BehindertenG OÖ 1965 §2 Abs1;

GSVG 1978 §74 Abs1;

## Rechtssatz

§ 2 Abs 1 OÖ BehindertenG normiert das Prinzip der Subsidiarität von Leistungen der Behindertenhilfe; dem Behinderten sollen somit Leistungen der Behindertenhilfe nur insoweit gewährt werden, als er nicht aufgrund anderer Rechtsvorschriften (ausgenommen jene der Sozialhilfe) vergleichbare Leistungen (vergleichbare Hilfe) erlangen kann.

§ 2 Abs 1 lit d legcit ist somit dahin auszulegen, daß kein Anspruch auf Hilfeleistungen nach diesem Gesetz besteht, wenn der Behinderte alle Voraussetzungen eines Anspruchs auf Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften (etwa die des Sozialversicherungsrechtes) erfüllt, die den beanspruchten Leistungen der Behindertenhilfe vergleichbar sind. Danach kommt es auf die bloße Möglichkeit der Erlangung der Leistungen an. Die Nichtgewährung mangels Antragstellung ist nicht entscheidend.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1991080019.X01

## Im RIS seit

30.04.1991

## Zuletzt aktualisiert am

06.08.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>